Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 41

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

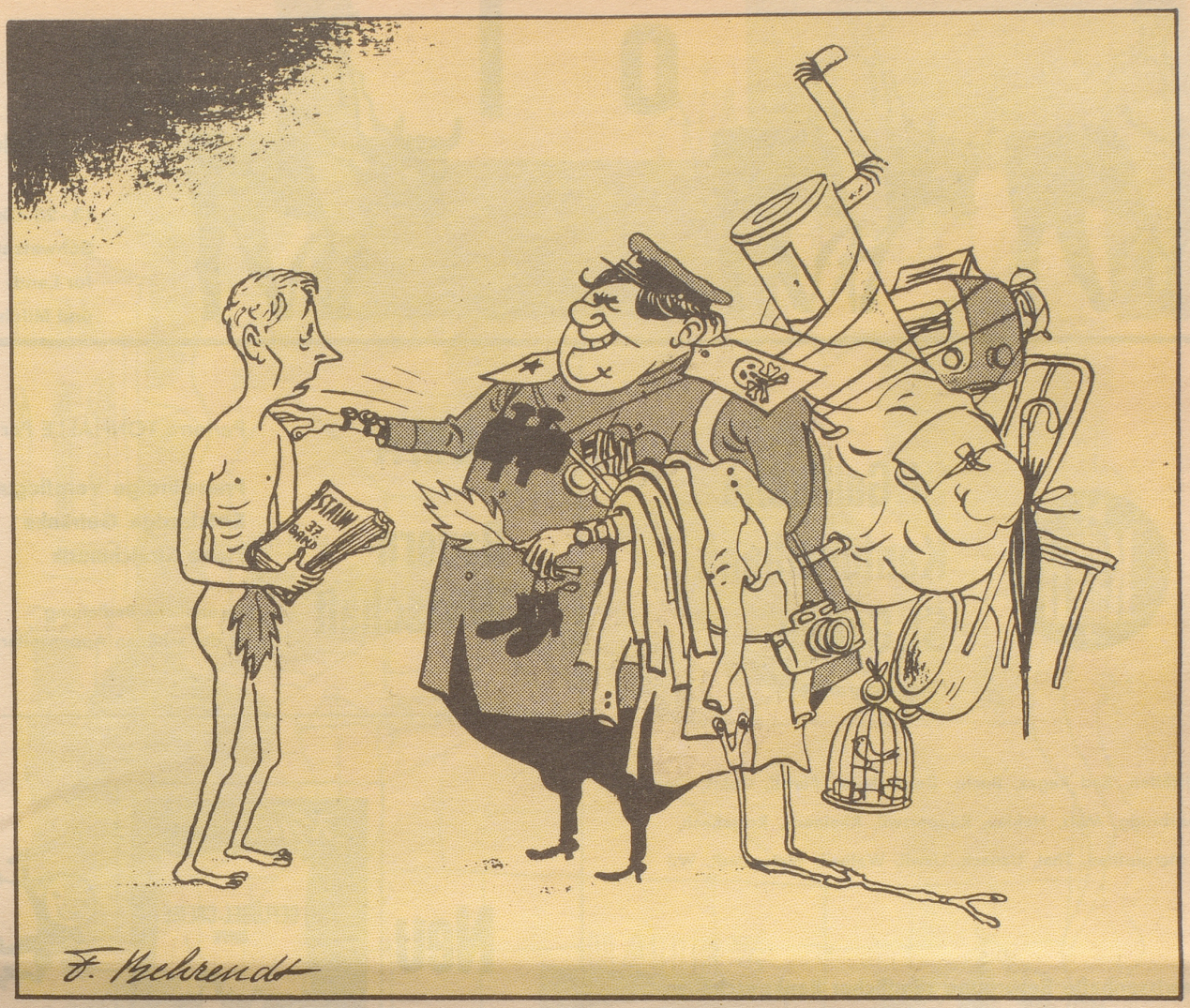
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Osteuropa wird vom bürgerlichen Ballast befreit

Das nenne ich Freundschaft!

Eine Geschäftsreise führte mich in ein schwedisches Dorf. In der freundlichen Gaststätte, wo ich die Nacht verbringen sollte, hatte man erst Mühe, mich zu verstehen, dann aber holte man den jungen Gunnar herbei, der in einer Stadtschule Englisch gelernt hatte. Gunnar erwies sich als brauchbar, wenn auch seine Kenntnisse des englischen Idioms nicht ganz dem Aufwand entsprachen, den er mit ihnen trieb. Am Abend lud er mich in die Gaststube zu einem Schwedenpunsch ein. Er hatte es so geschickt gefügt, daß auch sein Freund Hans anwesend war, mit dem ich durch Gunnars Verdolmetschung in ein angeregtes Plaudern kam. Gunnar schlug seine englischen Ausdrücke auf wie ein Pfau sein Rad und genoß sichtlich seinen Triumph. Später allerdings tauchte sein Vater auf, und Gunnar folgte dem gebieterischen Wink seines Erzeugers mit solcher Beflissenheit und Eile, daß ich keine Zeit hatte, seine Dolmetscherdienste noch für die Beendigung meines Gespräches mit Hans zu fordern und ziemlich verwirrt zurückblieb. Da redete mich Hans in fehlerlosem Englisch an: «Don't worry! I'll help you!» Ehe ich meine Ueberraschung ob seinen plötzlichen Englischkenntnissen herausgestottert hatte, wehrte er ab und lachte: «Schon gut. Ich spreche fließend Englisch, aber ich schwieg, Gunnar zuliebe. Er ist nämlich felsenfest davon überzeugt, der einzige Dorfeinwohner zu sein, der Englisch spricht!» Flum

Ein guter Rat an alle Kettenraucher

Befreien Sie sich, Ihrer Gesundheit zuliebe, vom Nikotinzwang durch eine Kur mit dem ärztlich empfohlenen

NICOSOLVENS

das Sie innert 3 Tagen zu einem mäßigen Raucher oder Nichtraucher macht.

Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken
Prospekte unverbindlich durch
Medicalia G. m. b. H. Casima/Tessin

Lieber Nebi!

Im schattigen Park einer Mittelschule lag ein Schüler im Gras und hielt ein Bändchen Gedichte vor sich. Der redselige Mathematiklehrer kam auf ihn zu und fragte: «Was lesen Sie Gutes?» «Novalis», erklärte der Schüler. Darauf der Lehrer, Interesse bekundend: «Von wem?» – – Diese Episode machte natürlich rasch die Runde. Ein paar Tage darauf, als es schon nicht mehr der ‹Neueste› war, klopfte einer, der auch mitgegrinst hatte, mir auf die Achseln: «Sag einmal, von wem ist es eigentlich?» Hannes